

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1963)

Heft: 192

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftliche Mitteilungen der Fa. Dr. Blatter & Co. Zürich

Lange Zeit war es das Los vieler Behinderter und Invaliden, von Mitmenschen abhängig zu sein, nur um die notwendigsten täglichen Verrichtungen ausüben zu können. Physikalische Medizin und Physiotherapie ermöglichen heute immer mehr, den Betroffenen zu helfen und sie ins Erwerbsleben zurückzuführen. Neue Übungsgeräte und Hilfsmittel haben entscheidend dazu beigetragen. Die Erfahrung zeigt aber immer wieder, dass nur das individuelle Eingehen auf jeden einzelnen Fall zu optimalen Ergebnissen führen kann.

Die Firma Dr. Blatter & Co. in Zürich hat diese Forderung frühzeitig erkannt. Sie hat sich die Mitarbeit prominenter Firmen im In- und Ausland gesichert: Zimmer Orthopaedic Ltd. und Carters Ltd. in London, die zu den bedeutendsten Spezialisten für Geräte der physikalischen Medizin und Rehabilitation in Grossbritannien gehören. Ein reger Erfahrungsaustausch mit Spezialisten in England, Skandinavien und Amerika und die eigene

vieljährige Erfahrung bilden die Voraussetzung, auf diesem Gebiete ein umfassendes Angebot zu präsentieren, das allen Anforderungen genügt. Physiotherapeut und Patient finden hier auch eine gewissenhafte und fachmännische Beratung.

Die ständige Ausstellung in den Geschäftsräumen am Limmatquai 82 in Zürich zeigt eine vielfältige Auswahl von Geräten: Mobiliar, Patientenheber, Übungsgeräte, Geh- und Sitzhilfen, Hilfen für Bad und Toilette, Gehstützen, Hilfsgeräte für Kinder und eine Vielzahl von Fahrstuhltypen.

Viele Hilfen sind auch mietweise erhältlich. Es zeigt sich immer wieder, dass erst der Gebrauch während längerer Zeit über die Zweckmässigkeit entscheiden kann. Es ist empfehlenswert, die Ausstellung von Zeit zu Zeit zu besuchen, um sich über die neuesten Geräte zu informieren. Das Dr. Blatter-Bulletin orientiert jeweils über neue Geräte und Artikel. Interessenten können diese Publikation gratis anfordern.

World Confederation for Physical Therapy

Bulletin No. 24 — September 1963

Botschaft der Präsidentin: Rudie Agersnap, Dänemark

Es ist sicher keine Uebertreibung zu sagen, dass die Jahre, in welchen Internationale Kongresse abgehalten werden, Jahre von besonderer Bedeutung für den WCPT und seine Arbeit sind. Der Kopenhagener Kongress war wie ich mir denke, keine Ausnahme.

Ein Kongress gibt einer grossen Zahl von Physiotherapeuten eine Gelegenheit, sich zu treffen, zu lernen und seine Kenntnisse auszutauschen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, mit Physiotherapeuten, Doktoren und andere von Ländern, wo die physikalische Therapie noch nicht Bestandteil des medizinischen Dienstes sind, Gedanken auszutauschen.

In Uebereinstimmung mit den WCPT-Statuten muss eine Generalversammlung während des Kongresses abgehalten werden und diese ist von wichtiger Bedeutung und Interesse für alle Mitglied-Organisationen.

Ich glaube nicht, dass der Kopenhagener Kongress und die Generalversammlung von 1963 bedeutender als vergangene Kongresse und Generalversammlungen war. Die Zahl der Teilnehmer war nicht ganz so gross wie diejenige von Paris und New York. Aber etwas ist doch wichtig zu erwähnen — die Zahl der hier vertretenen Staaten hat stark zugenommen. Das zeigt wiederum, dass der Weltverband mehr und mehr Physiotherapeuten, Aerzten und Regierungen bekannt geworden ist.

Von der Generalversammlung sind zwei Punkte zu erwähnen:

1. Fünf Physiotherapeuten-Landes-Organisationen sind zur vollen Mitgliedschaft aufgenommen worden, die grösste Zahl seit der Gründung im Jahre 1951.

2. Ohne Gegenstimme wurde die Einführung der Beitragsleistung an den WCPT auf Grund der Kopfquote angenommen.

Die Mitgliedorganisationen haben damit zum Ausdruck gebracht, dass der WCPT eine selbsttragende Körperschaft wird, kompetent genug, seine Verpflichtungen auszuführen, wie aber auch die wirtschaftliche Verantwortung und seiner Konsequenzen auf sich zu nehmen.

Ich empfinde es nicht nur, dass es fair und vernünftig ist, dass alle Mitgliedorganisationen sich daran beteiligen, um in jeder Beziehung eine wirksame internationale Konfederation zu haben, sondern ich bin sicher, dass dadurch die Mitgliederorganisationen und deren Einzelmitglieder ebenfalls mehr vom WCPT profitieren. Es ist eben kein leerer Grundsatz, dass für etwas, das man Opfer bringt, man mehr Wertschätzung entgegenbringt. Dazu wird es auch notwendig, dass die Mitgliedschaft aller Länder noch besser über den WCPT und seine Arbeit informiert werden, auch wenn sie nur einen kleinen Anteil an die Kosten leisten. Die Einzelmitglieder werden es verlangen und werden es somit auch erhalten.

Der natürliche Kanal wird stets die nationale Fachzeitung sein. Die Mitglied-Organisationen werden hiermit erneut gebeten, stets Raum für WCPT-Nachrichten zu reservieren. Dazu erscheint das Bulletin zwei mal pro Jahr.

Die Mitglieder des WCPT können auch, — und dies ist nach meiner Meinung sehr wertvoll — sich an die General-Sekretärin für einen Artikel oder Zusammenfassung der Ziele, Aufgaben, Verpflichtungen des WCPT wenden.

Es ist offensichtlich, dass Mitgliedorganisationen, welche eine Vertretung im Exekutiv-Komitee haben, es leichter haben in enger Berührung mit den täglichen Erfordernissen des WCPT zu bleiben. Das Exekutiv-Komitee ist sich dessen auch bewusst. Doch mache ich Sie auf die Tatsache auf-

merksam, dass ein Jahres-Rapport allen Mitglied-organisationen die Möglichkeit bietet, auf dem Laufenden zu sein. Sollten noch nähere Auskünfte benötigt werden, so steht die General-Sekretärin gerne Rede und Antwort.

In allen Mitglied-Verbänden ist es von grösster Wichtigkeit, dass Physiotherapeuten in Uebereinstimmung mit den Richtlinien des WCPT ausgebildet werden, ja ich möchte sagen, erzogen werden. Wie dies die Mitglieder des WCPT besorgen, ist eine individuelle Frage des Landes und seines Verbandes. Dies hängt selbstverständlich bis zu einem gewissen Grade von der Struktur und der Grösse des Landes ab. In einigen Organisationen ist ein spezielles WCPT-Komitee ernannt worden. In andern Ländern wiederum werden die Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem WCPT durch das Exekutiv-Komitee bearbeitet.

Einzelne haben auch ein oder mehrere Physiotherapeuten eingesetzt, die sich im besonderen mit den WCPT-Angelegenheiten zu befassen haben.

Zusammenfassend darf ich betonen, dass es mein aufrichtiger Wunsch ist, dass in den nächsten vier Jahren durch den WCPT viel konstruktive Arbeit geleistet werde. Aber ebenso aufbauend im Sinne der Intensivierung des Interesses innerhalb den staatlichen Verbänden über anregende Vorschläge und Zielsetzungen zugunsten der Aufgabe des WCPT. Sie sollen vor allem einen höheren Standard in der Ausbildung und in den Diensten anstreben, fürs eigene Land sowie für Staaten, die am Anfang einer Entwicklung stehen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen gerne für die Ehre und das Vertrauen, welches Sie mir durch die Wiederwahl als Präsidentin für eine weitere Amtsperiode zeigen, danken. Ebenfalls ist es mir ein Anliegen, Ihnen aufrichtig zu danken, dass Sie zu unserem Kopenhagener Kongress gekommen sind und es zu einem Ereignis und Erlebnis machten, welches lange in Erinnerung bleiben wird.

Mrs. Ruedie Agersnap,Präsidentin

Internationale Gesellschaft für die Rehabilitation der Invaliden

Resolution

des 9. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für die Rehabilitation der Invaliden, Kopenhagen, 23.—29. Juni 1963

- a) die Unfallverhütung soll noch mehr Beachtung finden;
- b) es sollen weiterhin Auszeichnungen vergeben werden;
- c) die Zusammenarbeit soll gefördert werden, um in allen Ländern die Hilfe zur Rehabilitation anzuregen;
- d) Regierungen etc. sollen dringend ersucht werden, die Fabrikation von Drogen und deren Verkauf zu überwachen;
- e) es sollen alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb der Staaten ausgeschöpft werden, was Prothesen, Schienen etc. anbetrifft;
- f) es soll immer mehr die Aufmerksamkeit auf die Rehabilitation der Lepra-Patienten gerichtet werden;
- g) das Internationale Büro für Arbeit möchte einen weltweiten Ueberblick der invaliden Personen im Angestellten-Verhältnis ausarbeiten im Hinblick auf deren Unfallgefahr im Vergleich zu den andern;
- h) die Erfolge, die durch den I.L.O. gemacht werden, sind zu überprüfen und Schlüsse für weitere Unternehmungen daraus zu ziehen;
- i) es sollen spezielle Ausbildungs-Programme unterstützt werden;
- k) wenn ausführbar, soll die Uebersetzung von Publikationen in mehreren Sprachen vorangetrieben werden.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt sucht

für ihre Bäderheilstätte «zum Schiff» in Baden (Nachbehandlungszentrum Verletzter und speziell Amputierter)

HEILGYMNASTIN

Dauerstelle mit zeitgemässer Entlohnung und gut ausgebauter Personalfürsorge.

An meldungen mit Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltansprüchen erbeten an

Chefarzt der Bäderheilstätte «zum Schiff», **Baden**

Within twenty minutes of Central London - Physiotherapists required at St. Olave's Hospital, Lower Road, London, S.E. 16., England

Resident accommodation available. Applicants must qualify for the Overseas List of the Chartered Society of Physiotherapy. Apply, giving details of experience and qualifications, to Group Secretary, New Cross Hospital, Avonley Road, London, S.E.14., England

Institut de beauté, de relaxation, et de gymnastic à Casablanca cherche

MASSEUSE

avec connaissances de la gymnastic et thérapie respiratoire de suite s'adresser à Mme. Véra Sipova «Justicorps», Casablanca/Maroc, ave. 11, Claude Bernard.

Evtl. Auskunft: Atemschule Klara Wolf Brugg AG

Wir beabsichtigen, unser seit vierzig Jahren besteingeführtes

Bad- und Massage-Institut mit Saunabetrieb

tüchtigen jüngeren Händen zu übergeben

Für strebsamen Masseur bzw. initiatives Masseur-Ehepaar mit guter Fachausbildung und vielseitiger Berufspraxis bietet sich erstklassige Möglichkeit zu einer interessanten Existenz

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an:

Jakob Frick-Bohner, dipl. Masseur,
FANGO-HEILANSTALT, Thun BE
Länggasse 2



SCHWEIZER MASSEURE verwenden Schweizer Moor!

Einzigartige
Erfolge bei:

**Rheuma
Ischias**

**Gicht
Muskel-,**

**Haut-,
Frauen-**

Leiden

Neuzeitliche Moor-Therapie
mit **YUMA-MOORBAD** und
YUMA-Moorschwefelbad.

Schlammfrei! Kein Absetzen!
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig
wasserlöslicher Form. 2 dl auf
1 Vollbad. Sofort gebrauchsfertig.

YUMA-Moorzerat-Packung
für Gelenk- u. Teilpackungen.
Anwendungstemp.: 60 Grad.
Wärmehaltung: 1—3 Stunden.
Saubere Handhabung.

Neue Behandlungsschalen. —
Literatur und Muster durch:

Einziges Verarbeitungswerk
für **Schweizer Moor:**

YUMA-AG GAIS

Gesellschaft f. Schweizer Moor

VERBANDSARTIKEL

mit Marke



sind
Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandwatte

in Zickzack-Lagen und Presswickeln

Floc praktischer Wattezupfer und
Nachfüllpackung

Kanta solide Gazebinde mit festgewebenen, nicht fasernden Kanten;
kleinste Breiten 1 und 2 cm

Gazebinden in allen Breiten

Imperma wasserfester Wundverband

Excelsior elastische Idealbinden

Elvekla elastische Verbandsklammern

Compressyl Salbenkompressen, vorzüglich
bei Hautverletzungen und
Verbrennungen

Rumex Taschentücher aus Zellstoffwatte

Hymona Damenbinden

Silvis Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf
Wunsch bemusterte Offerte
zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

Zürich 8 Seefeldstr. 153 Tel. (051) 24 17 17

Parafango di Battaglia

rasche, zuverlässige
bequeme Zubereitung mit dem

Erwärmungs- Gerät „Becker“

- Thermostatisch gesteuert
 - direkte Wärmeübertragung
 - ohne Wasserbad
 - automatische Sterilisation
 - für 18 kg Parafango
- Beste Schweizer Referenzen

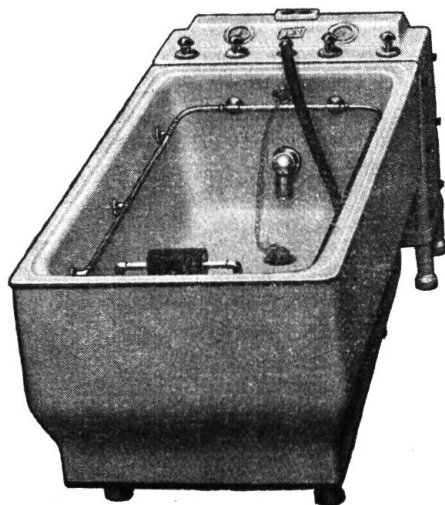
Generalvertretung für die Schweiz:

**Frank Labhardt, Auberg 6,
Basel**

Arzt- und Krankenhausbedarf
Tel. (061) 23 81 52



Anlagen für Unterwasser- massagen u. Elektrobäder



- leistungsfähig
- zuverlässig
- seit Jahren bewährt

Fordern Sie unverbindliche
Angebote und Vorschläge an

KARL DISCH, Ing.

Metallgiesserei - Apparatebau

FREIBURG i. Br.
Rennerstrasse 20

Zwei bewährte Produkte:

SULFO-BALMIRAL

rheumatische Erkrankungen, Hauterkrankungen,
Störungen des Stoffwechsels etc.

kassenzulässig !

BALMIRAL Massage-Oel

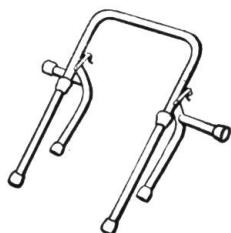
feinstes organisches Oel, sehr diskret parfümiert



Bitte verlangen Sie Gratismuster !

CHEMISCHE FABRIK SCHWEIZERHALL

Pharma-Abteilung - Schweizerhalle BL



**Badegriff
KARINA**

Eine ideale Hilfe für alle, die nur mit Mühe ins Bad steigen können — vor allem für ältere Personen, Rekonvaleszenten und Körperbehinderte. Dank sinnreicher Konstruktion kann der solide Griff mühelos am Wannenrand befestigt werden. Der Gummischutz verhindert Zerkratzen der Wanne. In 3 Grössen lieferbar:
F: für nicht eingeschalte Wannen
I: für Wannendicke bis 7,5 cm
IB: für Wannendicke ca. 12 cm

Patientenpreis Fr. 36.—

SILICON Therapie- Knetmasse



Die neuartige Knetmasse weist die typischen Eigenschaften des Gummis auf, lässt sich jedoch sofort verformen und bildet deshalb eine ausgezeichnete Hilfe zur Wiederherstellung der Hand- und Armfunktionen. Die Knetmasse passt sich dem physischen Zustand des Patienten an. Anwendung bei Polio, Handverletzungen, gewisse Fälle von Arthritis, von Hemiplegien und Apoplexien. Die Vorzüge gegenüber den herkömmlichen Bällen ist offensichtlich. Der Heilerfolg wird beschleunigt.

Verlangen Sie den Katalog über alle Physiotherapie-Geräte
Dr. Blatter + Co.

Spezialisten für Krankenpflegebedarf
Limmatquai 82 Zürich 1 Tel. (051) 32 14 74

Centralsygehuset, Holstebro
Dänemark

Ung. 30 km vom Meer auf der neuen
physikalischen Therapieabteilung des
amtlichen Krankenhauses werden am
1. November fû

2 KRANKENGYMNASTINNEN

zwei Stellen frei werden.

Zu dem Krankenhaus gehören sowie
orthopädische als medizinische und
chirurgische Abteilungen mit etwa 450
Betten.

Weekend-Ordnung und gute Lohnver-
hältnisse mit bezug auf Vertrag der
Dänischen Krankengymnastinnen.

Bewerbung an fysiurgisk Overlaege
Frk. Ise ETophoj, Fysiurgisk Afdeling,
Centralsygehuset, Holstebro,
Dänemark

POST-REGISTRATION COURSE CEREBRAL PALSY

A six week's Post-registration Course
on Cerebral Palsy for Physiotherapists,
Speech Therapists and Occupational
Therapists will be held at the Centre
for Spastic Children, London, from
Monday, 13th April, 1964. The Course
will be full-time five days a week, and
will include lectures by members of
the staff and visiting speakers as well
as demonstrations and practical in-
struction in the management of cases.
The fee for the Course will be £ 25,
payable in advance, and application
in writing should be made to The
Superintendent, Centre for Spastic
Children, 61, Cheyne Walk, London,
S.W. 3, England, from whom details
of the Course may also be obtained.

Zur Massage bei:

Muskelkater

Lumbago

Rheuma

Hexenschuss

Ermüdung

Eine Massage mit DUL-X Embrocation
wirkt Wunder. Dank seiner grossen
Fähigkeit, rasch in die Haut einzu-
dringen, bringt DUL-X sofortige Er-
leichterung.

DUL-X

mobilisiert nicht nur die Haut als
grossen gesundheitlichen Helfer, es
führt dem Organismus anregende,
regenerierende und heilende Stoffe
zu, die eine äusserst wohltuende Wir-
kung auf seine Funktionen ausüben.

Die Wirkung jeder Massage wird
verdoppelt durch DUL-X

BIOKOSMA AG, EBNAT-KAPPEL

Die Rheumaklinik und das physikalisch-balneologische Institut Leukerbad (Sommer- u. Winter-Höhenkurort) suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

2 HEILGYMNASTEN (-INNEN)

Verlangt werden: abgeschlossene Berufsausbildung, Praxis erwünscht, aber nicht Bedingung

Geboten werden: interessante Tätigkeit in modernst eingerichteter Spezialklinik, geregelte Arbeits- und Ferienzeit, teilweise 5-Tage-woche, gute Entlohnung, Sozialleistungen, Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherung

Offerten sind an den **Chefarzt Dr. N. Fellmann** zu richten



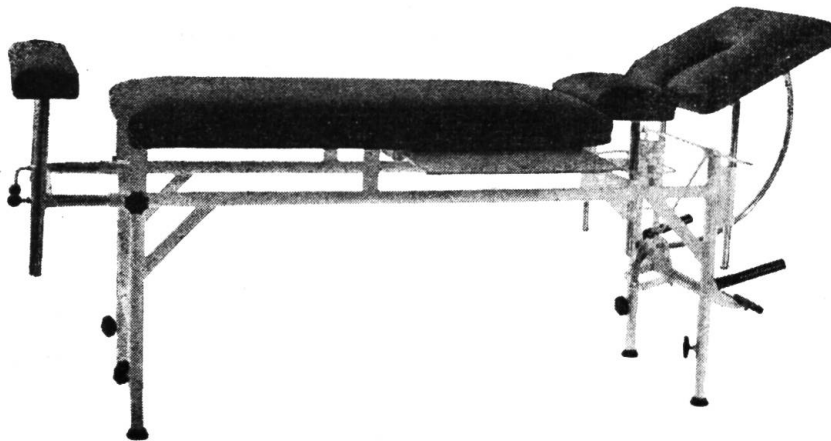
MASSAGE-OEL

Fordern Sie bitte
Gratismuster an!

belebt und erfrischt die Haut
und hat einen unaufdringlichen
sauberen Geruch. Es dringt oh-
ne jegliche Schmierwirkung so-
fort und vollst. in die Haut ein.

PHAFAG AG., Pharm. Fabrik, Schaan (Liechtenstein)

Moderne Massagebänke und Repositionstische



Verstellbare Kopf- und
Brustteile
ausziehbare und verstell-
bare Fussteile
Höhenschnellverstellung,
Gute Polsterung in ab-
waschbarem PVC-Kunst-
leder

Vorführung und Offerte durch

QUARZ AG.

Zürich 8

Othmarstr. 8, Tel. (051) 32 79 32